



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE



DEUTSCHE STIFTUNG
ORGANTRANSPLANTATION
Gemeinnützige Stiftung

Koordinierungsstelle Organspende

PRESSEINFORMATION

Krankenhausehrung Organspende

Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler zeichnet das Evangelische Stift St. Martin aus

Koblenz, 10. Dezember 2014. Die Mitarbeiter des Ev. Stifts St. Martin – Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein engagieren sich seit vielen Jahren in besonderer Weise für die Organspende. Dafür wurden sie heute von Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) geehrt.

„Die 11.000 Menschen, die in Deutschland dringend auf eine Transplantation warten, sind darauf angewiesen, dass Ärzte und Pflegende in den Krankenhäusern die Organspende als selbstverständlichen Teil ihrer Arbeit verstehen“, sagte Sabine Bätzing-Lichtenthäler in Koblenz. „Der vorbildliche Einsatz der Mitarbeiter in dem heute ausgezeichneten Krankenhaus ist ein Zeichen der Hoffnung für die Patienten auf der Warteliste“, so die Ministerin.

Die DSO zeichnet zusammen mit den jeweils zuständigen Ministerien der Länder seit 2002 Krankenhäuser aus, die sich mit besonderem Engagement für die Organspende eingesetzt haben. Ziel ist es, die Anstrengungen der Krankenhäuser zu würdigen und sie damit zu weiterem Einsatz für die Organspende zu motivieren. Außerdem soll die Auszeichnung auch ein Ansporn für andere Krankenhäuser sein, sich für die Organspende zu engagieren. Die wichtigsten Kriterien für die Auszeichnung einer Klinik sind die Unterstützung des Transplantationsbeauftragten durch die Klinikleitung, die kontinuierliche Fortbildung des Klinikpersonals sowie die Erarbeitung von Leitlinien und Verfahrensschritten für den Akutfall Organspende.

„Wir freuen uns über die Auszeichnung und danken allen Kollegen, die sich mit großem persönlichen Einsatz für die Organspende stark gemacht haben. Sie haben es ermöglicht, dass in unserem Haus im vergangenen Jahr 18 Organspenden und damit die größte Anzahl bundesweit verzeichnet werden konnten“, erklärte Prof. Dr. med. Ralph Naumann, Ärztlicher Direktor des Evangelischen Stifts St. Martin.

„Dies ist einerseits eine positive Nachricht, weil so vielen Patienten ein lebenswichtiges Organ für die Transplantation zur Verfügung gestellt werden konnte“, führte Dr. med. Andreas Molitor, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin und Schmerztherapie, aus. „Auf der anderen Seite verbergen sich dahinter auch viele Patienten, die wir trotz aller Anstrengungen nicht retten konnten und familiäre Tragödien. Die Begleitung der Angehörigen und ihre umfassende Information ist für uns ein wichtiges Anliegen“, ergänzte der Oberarzt.

„Als Koordinierungsstelle für die Organspende ist es einerseits unsere Aufgabe, den Wunsch von Verstorbenen, anderen Menschen über den eigenen Tod hinaus zu helfen, umzusetzen. Zum anderen stellt die DSO den Empfängern auf den Wartelisten die gespendeten Organe mit größter Sorgfalt und in bester Qualität für eine Transplantation zur Verfügung“, erläuterte Thomas Biet, Kaufmännischer Vorstand der DSO. „Wir danken den Mitarbeitern des Evangelischen Stifts St. Martin für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei diesen Aufgaben“, führte Thomas Biet weiter aus.

Die DSO stimmt bundesweit die Zusammenarbeit zwischen den Krankenhäusern, die über eine Intensivstation mit Beatmungsplätzen verfügen, und den Transplantationszentren ab. Sie hat sieben Regionen gebildet, die jeweils ein Bundesland oder mehrere Bundesländer umfassen. In der Akutsituation Organspende steht sie den Krankenhäusern als Partner und Unterstützer im gesamten Organspendeprozess zur Seite. Daneben bietet sie den Krankenhäusern Fortbildungen und Hilfen zur Prozessoptimierung im Rahmen der Organspende an.

Kontakte:

Deutsche Stiftung Organtransplantation

Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation
Susanne Venhaus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 677 328 9400 oder -9413, Fax: +49 69 677 328 9409,
E-Mail: presse@dso.de, Internet: www.dso.de, www.fuers-leben.de

PD Dr. med. Christina Schleicher, Kommissarische Leitung der Region Mitte
Geschäftsführende Ärztin der Region Baden-Württemberg
Kriegerstraße 6, 70191 Stuttgart
Tel.: + 49 69 677 328 5001, Fax: + 49 69 677 328 5099
E-Mail: bw@dso.de

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

Johanna Bock, Pressesprecherin
Bauhofstr. 9, 55116 Mainz
Tel.: + 49 6131/162377, Fax: + 49 6131/162373
E-Mail: presse@msagd.rlp.de, Internet: msagd.rlp.de

Evangelisches Stift St. Martin – Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

Jutta Münch, Pressereferentin
Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH, Ev. Stift St. Martin
Johannes-Müller-Str. 7, 56068 Koblenz
Tel: + 49 261 137- 1685, Fax: + 49 261 137- 1354
E-Mail: jutta.muench@gk.de, Internet:www.gk.de